

Susan Kreller: Elefanten sieht man nicht

Maschas Gedanken

A

Zum Verstehen von literarischen Texten ist es wichtig, dass du dich in die Figuren und ihre Handlungsweise hineinversetzen kannst. Die folgende Aufgabe hilft dir dabei.

Aufgabe

Es ist vorbei, das ganze Durcheinander in der Siedlung. Mascha gehen ihre Erlebnisse aber nicht aus dem Kopf. Sie überlegt immer wieder, was sie richtig und was sie falsch gemacht hat.

Beantworte die folgenden Fragen.

- a) Als Mascha mitbekommt, dass Max und Julia geschlagen werden, erzählt sie dies ihrer Oma. Oma will aber nichts davon hören und glaubt ihr nicht. Weshalb ist das so?

- b) Wie hat Mascha Julia und Max dazu gebracht, ihr ins blaue Haus zu folgen?

- c) Warum bringt Mascha Julia und Max ins blaue Haus?

d) Was hat Mascha nicht bedacht, als sie Julia und Max im blauen Haus einschloss?

e) Im Gespräch mit Julia muss Mascha versprechen, niemandem von den blauen Flecken und den vielen Narben zu erzählen. Weshalb muss Mascha dieses Versprechen machen?

f) Mascha hat ihr Versprechen gegenüber Julia und Max gebrochen. War das richtig? Darf man in solchen Situationen ein Versprechen brechen?

g) Hätte Mascha etwas besser machen können?

Such dir einen Partner oder eine Partnerin. Vergleicht und diskutiert eure Gedanken und gebt euch gegenseitig eine Rückmeldung. Du kannst deine Antworten nach diesem Gespräch nochmals anpassen. Gib dein Blatt danach der Lehrperson ab.